

TOM UND JULY STELLEN VOR:

UNSERE SCHUL- UND HAUSORDNUNG



Die Zieglerschen 

1. WAS UNS GANZ WICHTIG IST



- Wir gehen in die Schule am Wolfsbühl in Wilhelmsdorf, damit wir besser hören, sprechen und verstehen lernen. Das ist wichtig, damit wir einen guten Schulabschluss schaffen, einen Beruf finden, der uns Spaß macht, uns mit Freunden und Kollegen unterhalten können und auch mitreden können, was in unserem Land passiert.
- Zu uns gehören die beiden Schulstandorte Wolfsbühl und Waldeck sowie die Schulkindergärten auf dem Wolfsbühl, in Rengetsweiler und Owingen.
- Gott hat jeden von uns gewollt und ganz unterschiedlich gemacht. Jeder Mensch ist verschieden. Jeder hat seine Stärken und Schwächen.
- Keiner ist perfekt und jeder darf auch Fehler machen. Zum Lernen sind wir ja in der Schule. Deshalb wollen wir uns gegenseitig freundlich und respektvoll behandeln. In unserer Schule soll kein Kind, kein Jugendlicher und kein Erwachsener beschämt werden.
- Keiner wird bloßgestellt oder ausgelacht.
- In unserer Schule dürfen wir mitgestalten. Wenn ich einen Verbesserungsvorschlag habe, kann ich diesen direkt an meinen Klassenlehrer weitergeben. Ich kann auch meinen Klassensprecher bitten, meinen Vorschlag in die nächste SMV-Sitzung einzubringen. Dort werden Anliegen der Schüler besprochen und an die Lehrer und die Schulleitung weitergeleitet. Für das Internat gibt es den Internatsrat.

ALSO NOCH MAL ZUSAMMENGEFASST:

Wir sind hier um Wissen für den Beruf und das Leben zu erwerben und um zu lernen, wie man am besten miteinander klar kommt. Das klappt nur, wenn jeder von uns sein Bestes gibt und auf die anderen Rücksicht nimmt. Alles klar?

Streit entsteht oft dadurch, dass heimlich schlecht über andere geredet wird. Lügen und beleidigende Gerüchte über andere zu erzählen ist deshalb verboten. Wenn uns etwas am anderen nicht passt, sagen wir ihm das direkt und unter vier Augen.

WENN ES DOCH EINMAL STREIT ZWISCHEN SCHÜLERN GIBT

Wenn bei Streitigkeiten Gewalt oder Beleidigungen im Spiel sind, greift jeder Erwachsene sofort ein. Streit soll nur mit Worten und nie mit Fäusten geschlichtet werden.

Manchmal ist es besser, wenn die Streitenden sich erst einmal beruhigen und später eine Lösung suchen. Lehrer oder Erzieher trennen in solch einem Fall die Streitenden und sorgen für Beruhigung.

Die Schlichtung des Streits soll später (oder am nächsten Tag) in einem ruhigen und ungestörten Raum stattfinden. Ein Lehrer oder Erzieher oder ein Mitschüler, dem man vertrauen kann, hilft bei der Vermittlung.

- *Zuerst schildert jeder Beteiligte ungestört seine Sicht der Dinge.*
- *Die anderen hören zu und versuchen die Sicht des anderen zu verstehen.*
- *Dann überlegen beide, welche Ideen sie zur Lösung des Streits haben.*
- *Alle Beteiligten einigen sich auf eine Lösung.*
- *Falls keine Lösung gelingt, können weitere Helfer (z.B. Klassenlehrer, Schulsprecher) dazu gebeten werden.*

WENN ES STREIT ZWISCHEN SCHÜLER UND LEHRER/ERZIEHER GIBT.

Auch hier hören sich die Streitenden ruhig zu und suchen gemeinsam eine Lösung. Wenn sie keine Lösung finden, kann z.B. der Vertrauenslehrer, der Klassenlehrer oder die Eltern um Vermittlung gebeten werden.

AUCH WENN ES ZWISCHEN ELTERN UND LEHRER/ERZIEHER STREIT GIBT, sollen sie, wenn sie nicht selber eine Lösung finden, den Elternvertreter oder Schulleiter um Vermittlung bitten.



2. ES GEHT AUCH OHNE STREIT

3. ALLGEMEINE REGELN

JEDER LEHRER, ERZIEHER UND ANDERER MITARBEITER HAT DAS RECHT UND DIE PFLICHT UNS SCHÜLER AUF DIE EINHALTUNG DER SCHULORDNUNG HINZUWEISEN.

- Wir wollen eine schöne, saubere und gepflegte Schule.
- Wir beschmieren und zerstören Schulgegenstände nicht.
- Wir wünschen uns besonders saubere Toiletten. Hier achten wir besonders darauf, nichts zu beschmutzen.
- Restmüll gehört in die Mülleimer, Wertstoffmüll wird sortiert, an den entsprechenden Stellen gesammelt und von den Hausmeistern entsorgt.
- Wir sind für unsere Umwelt mit verantwortlich und sparen deshalb Energie. Das heißt zum Beispiel: Im Winter nur kurz lüften, Heizungen am Wochenende zurück drehen, Wasser sparen, Lichter ausschalten.
- Fundsachen können im Sekretariat abgegeben bzw. abgeholt werden.
- Wenn ich etwas kaputt gemacht oder beschädigt habe, melde ich das sofort meinem Lehrer/Erzieher. (Den Schaden muss ich oder meine Eltern bezahlen. Deshalb ist es wichtig, dass wir eine private Haftpflichtversicherung haben). Ich schreibe auf, wie die Beschädigung passiert ist (Schadensprotokoll).
- Das Mitbringen von Drogen in die Schule ist strengstens verboten. Wenn ich Drogen mitbringe, muss ich damit rechnen, von der Schule zu fliegen. Rauchen und Alkohol trinken ist auf dem Schulgelände ebenfalls nicht erlaubt.
- Das Mitbringen von gefährlichen Gegenständen (Messer, Waffen, jugendgefährdende DVDs, usw.) ist ebenfalls strengstens verboten. Auch hier kann ein Schulverweis ausgesprochen werden. Schulfremde oder gefährliche Gegenstände werden in jedem Fall einbehalten und können nur von den Erziehungsberechtigten wieder abgeholt werden.
- Wir wollen Verletzungen für uns und unsere Klassenkameraden vermeiden. Deshalb werfen wir nicht mit Schneebällen oder anderen Wurfgegenständen.
- Unsere Kleidung soll für die Schule ordentlich und zweckmäßig sein. Wir verzichten auf aufreizende Kleidung und auf Angeberei mit teuren Kleidungsstücken.

- Wir dürfen das Schulgelände während der Schulzeit nicht verlassen. Dies gilt auch für die große Pause und die Mittagspause. Eine Ausnahme ist nur mit Genehmigung durch einen Lehrer, einen Erzieher oder die Schul- bzw. Internatsleitung möglich.
- Nach Ende des Unterrichts halten wir uns nicht mehr im Schulgebäude auf.
- Wir verschandeln unser Gelände nicht durch Spucken, Kaugummi oder Müll.
- Der Kindergarten hat ein eigenes Spielgelände und eigene Spielgeräte. Wir größeren Schüler respektieren dies.
- Wenn es draußen matschig ist, bleiben wir auf den Wegen und befestigten Flächen.
- In unseren Fluren und Klassenräumen liegen Teppichböden. Deshalb betreten wir das Schulhaus nur mit sauberen Schuhen oder Hausschuhen.
- Nach dem Klingeln gehen wir sofort in unsere Unterrichtsräume.
- Wer einen Aushang am Schwarzen Brett machen will, muss dies vom Schulleiter genehmigen lassen.



4. REGELN FÜR DAS SCHUL- UND INTERNATSGELÄNDE

5. REGELN FÜR DEN UNTERRICHT

„Jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen und die Pflicht, für einen störungsfreien Unterricht zu sorgen! Jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten und die Pflicht, für einen guten Unterricht zu sorgen! Alle müssen die Rechte der anderen respektieren und ihre Pflichten erfüllen!“

(Bründel & Simon 2003).

AN DIESE RICHTLINIE WOLLEN WIR ALLE UNS WÄHREND DES UNTERRICHTS HALTEN!

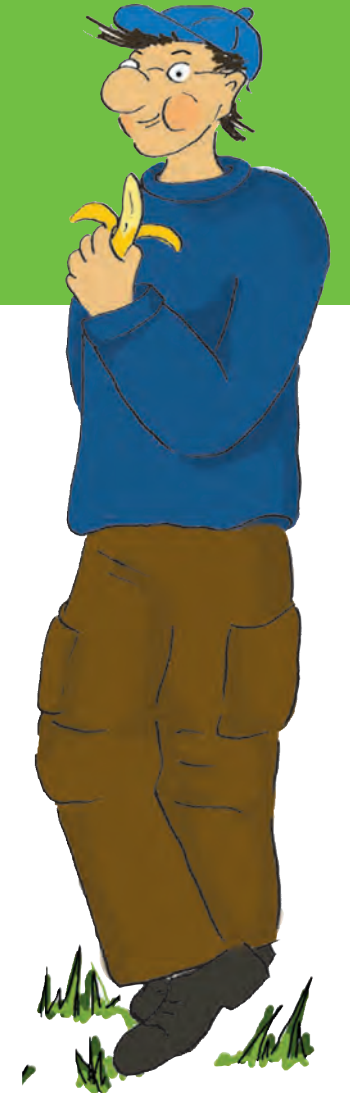
- Der Unterricht beginnt pünktlich. Ist der Lehrer 5 Minuten nach dem Läuten noch nicht in der Klasse, gibt der Klassensprecher im Sekretariat oder im Lehrerzimmer Bescheid.
- Handys, Smartphones, MP 3 Player und andere elektronische Geräte (Nintendo, Spielkonsolen) dürfen wir zwischen 8.00 und 15.35 Uhr nicht benutzen. Wenn wir sie doch benutzen, nimmt der Lehrer sie für 3 Schultage weg. Wenn wir das häufiger tun, kann der Lehrer die Geräte auch für längere Zeit wegnehmen.
- Damit wir gut lernen können, muss es während des Unterrichts in der Schule und auf dem Gelände ruhig sein. Auch im Klassenzimmer sind wir möglichst leise.
- Wir hängen unsere Jacken und Turnbeutel an den Garderobenhaken vor dem Klassenzimmer auf.
- Wir nehmen Kopfbedeckungen im Unterricht und beim Mittagessen ab.
- Um die Schulbücher binden wir Schutzumschläge. Wenn ich geliehene Bücher kaputt mache oder voll schreibe, muss ich sie bezahlen.



- Wir dürfen den Pausenhof während der großen und kleinen Pausen nicht verlassen. In der großen Pause verlassen wir das Schulgebäude und gehen in den Pausenhof.
- Wir Schüler wollen uns in den Pausen bewegen und erholen. Wir wünschen uns, dass niemand in der Pause beleidigt, gerempelt oder geschlagen wird. Deshalb schauen alle Aufsichtspersonen genau hin, vor allem wenn sich Streit anbahnt.
- Bei ernstem Streit, greift die Pausenaufsicht sofort ein und trennt die Streithähne. Wenn sich alle beruhigt haben, wird der Streit wie bei Punkt 2 beschreiben geschlichtet. Dazu kann die Aufsicht auch die Klassenlehrer der beteiligten Kinder um Unterstützung bitten.
- Kinder, die in der Pause immer wieder Streit anfangen, können vom Pausenhof verwiesen werden und müssen die Pause dann alleine und unter Aufsicht verbringen.
- Damit die Vesper- und Getränkeausgabe möglichst gut klappt, stellen wir uns an ohne zu drängeln.



6. REGELN FÜR DIE GROSSE UND KLEINE PAUSE



7. REGELN AUSSERHALB DES UNTERRICHTS

IM INTERNAT GIBT ES EINE EIGENE INTERNATSORDNUNG. DIESE BEKOMMEN DIE INTERNEN SCHÜLER UND IHRE ELTERN AM AUFNAHMETAG.



EXTERNER BEREICH

- Vor dem Mittagessen treffen sich die externen Schüler mit den Betreuungslehrern um 12.20 Uhr auf dem Schulhof.
- Nach dem Gongschlag (um 12.35 Uhr) gehen wir geordnet in den Speisesaal.
- Beim Essen soll es ruhig und erholsam sein. Deshalb: Ruhe bitte!
- Nach dem Mittagessen werden im Externenbereich verschiedene Freizeitangebote gemacht. Wir können in die verschiedenen Räume und ins Außengelände gehen. Für die einzelnen Räume gibt es Extra-Regeln. Um 13.45 Uhr räumen alle Schüler auf.
- Wir dürfen uns während der Mittagspause nicht in den Schulfluren oder Klassenzimmern aufhalten.
- Mit Skateboards dürfen wir nur am Hang neben der Turnhalle und auf dem Hartplatz fahren.
- Fußball spielen dürfen wir nur auf dem Fußballplatz. Wenn es matschig ist, fragen wir die Lehrer, wo wir spielen sollen.
- Ausgeliehene Bälle und andere Spielsachen bringen wir nach der Mittagspause wieder in die Spielzeughütte zurück.
- Damit wir nachmittags nicht patschnass sind, dürfen wir nur Schlitten fahren, wenn wir einen Schneezug anhaben.
- Externe und interne Schüler wechseln sich beim Müllsammeln auf dem Schulgelände ab (siehe Ämterplan).

HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben sind wichtige Übungszeit. Wir machen unsere Hausaufgaben so gut und selbständig wie möglich. Dies gilt auch für die Wochenend- und Ferienhausaufgaben.

- Wenn ich meine Hausaufgaben vergessen habe, hole ich sie nach.
- Wenn ich meine Hausaufgaben häufiger nicht oder zu schlecht gemacht habe, muss ich nachsitzen. Ein Lehrer beaufsichtigt mich und hilft mir dabei, das Versäumte nach zu holen. Wenn ich dadurch meinen Bus verpasse, müssen mich meine Eltern im Anschluss an das Nachsitzen abholen.

BUSANGELEGENHEITEN

- Auf dem Wolfsbühl nimmt uns morgens ab 7.40 Uhr (Mo. ab 8.20 Uhr) ein Lehrer am Eingang zum Schulhof in Empfang.
- Nach Schulschluss sammeln wir uns zwischen 15.35 Uhr und 15.40 Uhr (Mi. und Fr. nach dem Mittagessen) auf dem Schulhof.
- Erst wenn alle Busse da sind und angehalten haben, steigen wir Kinder ein. Die Busaufsicht kontrolliert, ob alle Kinder im richtigen Bus sitzen.
- Freitags sammeln sich die Internatskinder vor der Wochenendheimfahrt am Haupteingang und in der Eingangshalle. Diese Sammelplätze dürfen erst verlassen werden, wenn alle Busse stehen.
- Jeder Erzieher beaufsichtigt die Kinder seiner Wohngemeinschaft.
- Im Waldeck gibt es eigene Busregeln, weil die meisten Schüler hier schon älter sind.
- Wenn ein Schüler im Bus immer wieder stört, streitet oder gefährlichen Quatsch macht, darf er für ein paar Wochen nicht mehr mit dem Bus mitfahren. Seine Eltern müssen ihn dann selbst zur Schule bringen und wieder abholen.

WENN WIR MIT DER SCHULE UNTERWEGS SIND

Lerngänge, Projektwochen, Klassenfahrten und Schifreizeiten gehören zur Schulzeit. Alle Schüler müssen daran teilnehmen.

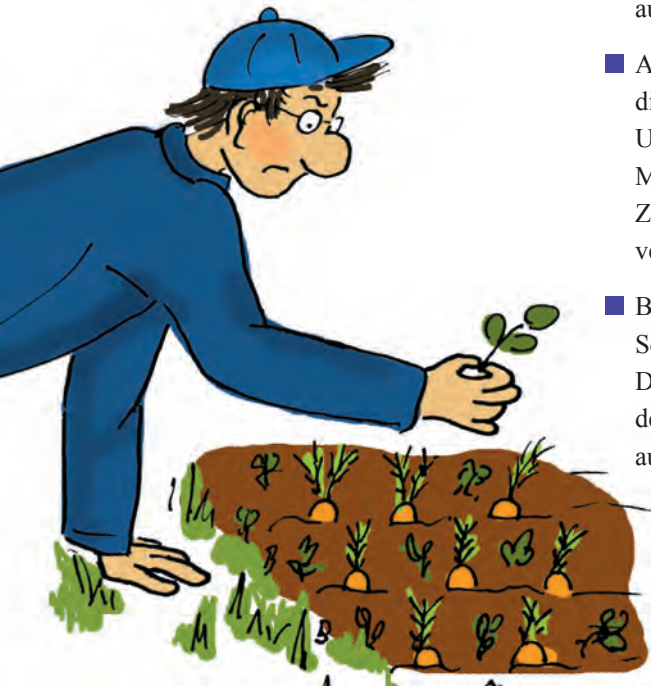
- Wenn wir mit der Schule auf einer Reise sind, benehmen wir uns gut und gehorchen den Lehrern.
- Wer absichtlich gefährliche oder gemeine Dinge anstellt, muss von seinen Eltern abgeholt werden.
- Vor einer Reise müssen meine Eltern dem Lehrer Bescheid sagen, ob ich besondere Probleme habe (z.B. ob ich eine Allergie habe oder bestimmte Medikamente nehmen muss).
- Wenn eine Familie nicht genügend Geld für die Reise hat, kann sie von der Schule einen Zuschuss bekommen. Einfach beim Klassenlehrer oder Schulleiter nachfragen.
- Alle Schüler sind auch bei diesen Veranstaltungen über die Schule versichert.



8. VERLETZUNG DER SCHULORDNUNG

In unserer Schule wollen wir zusammen lernen und Spaß haben. Alle Kinder sollen sich in der Schule wohl fühlen. Keiner soll beim Lernen gestört werden oder Angst haben. Deshalb haben wir in der Schulordnung aufgeschrieben, welche Regeln in unserer Schule gelten.

- Wenn ein Schüler sich nicht an unsere Regeln hält, wird der Schultag gestört. Die anderen Schüler können dann nicht mehr ungestört lernen. Oft sind die anderen Kinder auch sauer auf den Störer und es gibt Streit. Deshalb mischen sich die Lehrer und Erzieher sehr schnell ein, wenn Schüler sich nicht an die Regeln halten.
- Ein Schüler, der andere schädigt oder stört, wird sofort vom Lehrer gestoppt. Zuerst muss der Schüler verstehen, was er falsch gemacht hat und warum das die anderen stört. Das müssen die anderen Schüler oder der Lehrer ihm gut erklären. Dann können alle gemeinsam überlegen, wie der Schüler seinen Fehler wieder gut machen kann.
- Am besten ist es, wenn der Schüler selber eine Idee hat, wie er seinen Fehler wieder gut machen kann. Wichtig ist, dass er in Zukunft sein Verhalten wirklich verbessert. Unsere Schulgemeinschaft lässt es sich nicht gefallen, wenn einer die anderen immer mit Absicht ärgert, stört, auslacht oder schlägt.
- Als Wiedergutmachung kann der Schüler auch einen sozialen Dienst für die Gemeinschaft übernehmen (zum Beispiel Kehren, Schnee schippen, Unkraut jäten). Manchmal kann dem Störer auch eine Strafe (z.B. Nachsitzen) helfen, in Zukunft besser auf sein Verhalten zu achten. Wenn er dadurch seinen Bus verpasst, müssen ihn seine Eltern abholen.
- Bei sehr schlimmen Verstößen (z.B. Gefährdung/Verletzung anderer Schüler oder Mitarbeiter durch aggressives Verhalten oder Bedrohen, Drogendelikte, anhaltende Leistungsverweigerung, Diebstähle) kann der Schüler für eine gewisse Zeit oder sogar für immer aus der Schule ausgeschlossen werden.



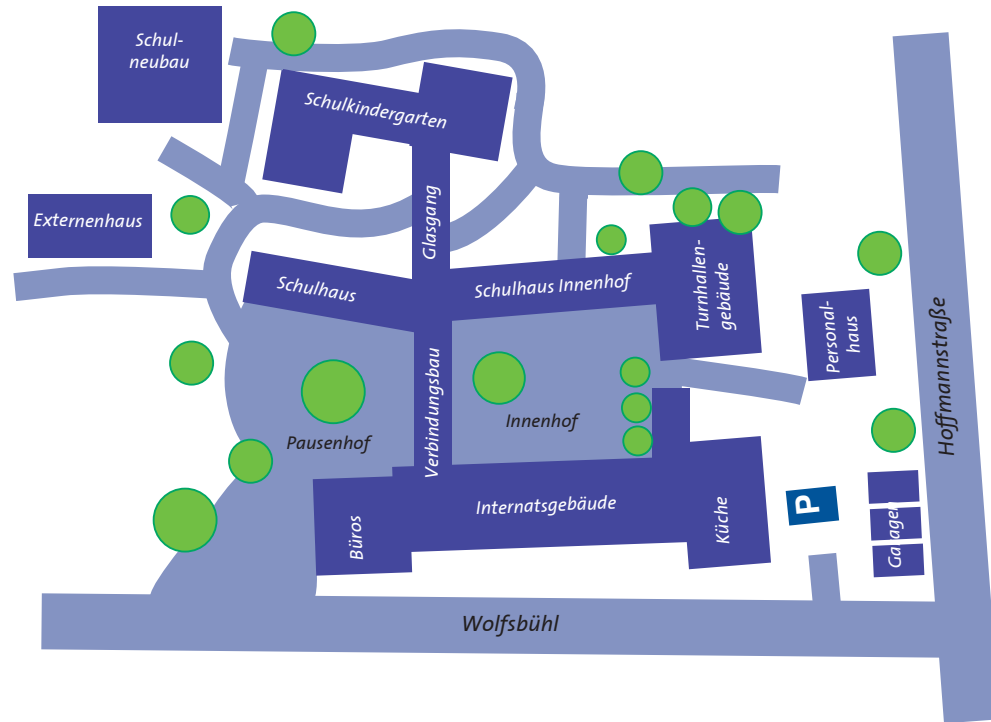
Ich muss regelmäßig und pünktlich zur Schule gehen.

- Wenn ich krank bin und deshalb nicht zur Schule kommen kann, müssen meine Eltern in der Schule anrufen um Bescheid zu sagen. Eine schriftliche Entschuldigung muss innerhalb von 3 Tagen folgen.
- Wenn ich ohne Entschuldigung fehle, werden meine Eltern zu einem Gespräch mit der Schulleitung und dem Klassenlehrer eingeladen. Dort wird gemeinsam geklärt, warum ich gefehlt habe. So kann es nicht passieren, dass ich die Schule schwänze und niemand bemerkt etwas.
- Wenn ich lange oder häufiger fehle, kann die Schule eine Entschuldigung von meinem Arzt (= ärztliches Attest) anfordern.
- Wenn ich einmal eine schwere ansteckende Krankheit habe, müssen meine Eltern sofort der Schule Bescheid geben, damit die anderen Kinder geschützt werden können.
- Wenn ich in der Schule richtig krank werde, müssen mich meine Eltern abholen. Sind meine Eltern nicht sofort erreichbar, kann ich mich im Krankenzimmer hinlegen und ein Lehrer versorgt mich. Wenn es nötig ist, bringt mich ein Lehrer zum Arzt. Wenn ich mich bei einem Schulunfall verletze, muss ich den Unfall immer im Sekretariat melden und mich beim Arzt untersuchen lassen.
- Wenn ich beim Schulsport nicht mitmachen kann, weil ich eine Verletzung habe oder noch nicht ganz gesund bin, muss ich eine Entschuldigung von meinen Eltern oder vom Arzt (Attest) mitbringen. Ich muss aber trotzdem zum Unterricht kommen.
- Wenn ich einmal länger in der Schule fehle oder gefehlt habe, sollen meine Eltern den Klassenlehrer anrufen, damit er uns sagen kann, wie ich das Versäumte am besten nachholen kann.



9. WENN ICH NICHT IN DIE SCHULE KOMMEN KANN

GEBÄUDEPLAN



LAGEPLAN



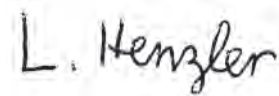
Wilhelmsdorf, 1. März 2017

Die Schul- und Hausordnung wird
jedem Schüler, den Eltern und jedem
Lehrer ausgehändigt.

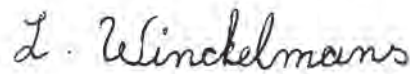
Die Lehrer und Schüler sowie die gesetz-
lichen Vertreter bestätigen durch
Unterschrift, dass sie die Schul- und
Hausordnung anerkennen.



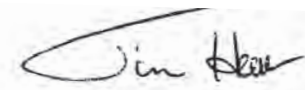
Jochen Hallanzy
Schulleiter



Lena Henzler
Schülersprecherin



Lou Winckelmans
Schülersprecherin



Tim Harr
Schülersprecher



Mario Nemitz
Elternbeiratsvorsitzender

ADRESSE

Schule am Wolfsbühl
Wolfsbühl 6
88271 Wilhelmsdorf

KONTAKT

Telefon: 075 03 / 929-800
Telefax: 075 03 / 929-810
schule-am-wolfsbuehl@zieglersche.de
www.hoer-sprachzentrum.de

ERFÜLLT MIT
Leben.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE